

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 134 (1983)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16. Forstpolitikertreffen in Wageningen

Von *Willi Zimmermann*

(Aus dem Institut für Wald- und Holzforschung der ETH Zürich,
Fachbereich Forstökonomie und Forstpolitik)

Oxf.: 9:971

In Wageningen (Niederlande) fand vom 12. bis 14. Mai 1983 das 16. Forstpolitikertreffen statt. An diesem jährlich stattfindenden Treffen nehmen Dozenten und Assistenten der Institute für Forstpolitik aus den vier Ländern Österreich, Bundesrepublik Deutschland, Niederlande und Schweiz teil. Die Schweiz war durch die Herren Zimmermann, Schärer und Meyer aus dem obgenannten Fachbereich vertreten. Sie lieferten auch die entsprechenden schriftlichen und mündlichen Beiträge zu den nachfolgenden Tagesthemen.

Die Tagung begann mit einer gegenseitigen Information über Lehr- und Forschungstätigkeiten an den verschiedenen Instituten sowie über die Entwicklung der Forstgesetzgebung in den einzelnen Ländern. Im Mittelpunkt des ersten Tages standen jedoch Referate und Diskussionen zu den beiden Themen Raumordnungspolitik und Holzmarktprognosen. Beim Thema «Lehrinhalte und Ausbildungsziele zur Raumordnung und Landesplanung» kam zum Ausdruck, dass die Raumordnungspolitik zwar an allen Instituten zum festen Bestandteil der forstlichen Ausbildung gehört, dass aber bezüglich deren Lehrinhalte zum Teil erhebliche Unterschiede bestehen. Diese Unterschiede gaben aber zu einem regen und nützlichen Ideen- und Unterlagenaustausch Anlass. Dasselbe kann auch von den übrigen Referaten zu spezifischen Fragen im Bereich Raumplanung – Forstwesen gesagt werden. Die Diskussion zeigte insbesondere, dass die Raumordnungspolitik für das gesamte Forstwesen von derart zentraler Bedeutung ist, dass die Forstfachleute in Wissenschaft und Praxis dieses Feld nicht blindlings den Raumplanern überlassen dürfen.

Auch bei den Berichten zum Stand der Methodik für geeignete Holzmarktprognosen in den einzelnen Ländern konnten zum Teil erhebliche Unterschiede festgestellt werden. Einig waren sich die Spezialisten einzig darüber, dass zwar für kurzfristige, nicht aber für mittel- und langfristige Holzmarktprognosen adäquate Methoden vorhanden seien. Bei den mittel- und langfristigen Prognosen bestehe die Tendenz, dass die «Wissenschaftlichkeit» je länger desto mehr wieder von der «Intuition» verdrängt werde. Dieser Entwicklung kann nach Meinung aller Teilnehmer durch eine intensivierte Zusammenarbeit der beteiligten Institute und durch eine internationale Vereinheitlichung der Methoden für Holzmarktprognosen entgegengewirkt werden.

Am zweiten Tag stand eine Exkursion nach Flevoland sowie in das staatliche Forst- und Lehrrevier «Speudler- en Spielderbos» auf dem Programm. Die bestens

organisierte und abwechslungsreiche Exkursion vermittelte den ausländischen Teilnehmern einen guten Überblick über die wichtigsten forstpolitischen (zum Beispiel Konflikte zwischen Forstwirtschaft – Landwirtschaft – Naturschutz – Tourismus, Organisation der niederländischen Staatsforstverwaltung usw.) und waldbaulichen Probleme (zum Beispiel Waldbegründung in den Poldern, Waldentwicklung usw.) der Niederlande.

Mit Referaten zu verschiedenen nationalen und internationalen forstpolitischen Themen wurde das 16. Forstpolitikertreffen abgeschlossen. Gleichzeitig wurde die Organisation des 17. Forstpolitikertreffens vom kommenden Jahr dem Fachbereich Forstökonomie und Forstpolitik der ETH Zürich anvertraut.